Graz, Universitätsbibliothek, Ms 81

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 23.

Ms 81 Padua, 27. November 1309

GREGOR IX.: Dekretalen mit den Glossen des BERNARDUS (lat.).

Pergament, 219 ff., 400 × 255, Schriftspiegel 360 × 235, 2 Textspalten mit meist 43 Zeilen, die zwei Glossenspalten mit 54 bis 119 Zeilen umschließen die Textspalten. — Rote und blaue Anfangsbuchstaben, am oberen Rand römische Buchzählung, etwas spätere Tintenfoliierung, Kustoden. — Brauner Ledereinband mit Blind- und Schnittlinien, von den Eck- und Mittelbeschlägen fehlt das Mittelstück des VD.

DATIERUNG, VERFASSER und SCHREIBERNAME, LOKALISIERUNG, KAUFVERMERK: *Explicit apparatus Bernardi super decretales. Scriptus at* (!) *stephano de maypen in studio paduano die Jovis post festum beate Katherine anno domini M° CCC° IX°. deo gracias.* Von späterer Hand: *Constat me x ducatis in padua 1463 anno cum fui scolaris ibidem ...* (fol. 217r). Von der Hand des späteren Seckauer Propstes Joseph Urban Schurian: *Bernardi |: videtur hic fuisse Praepositus Papiensis :| apparatus super libros Decretalium. Scriptus Paduae a Stephano 1309. Vid. ult. Fol.* (fol. 1v).

VORBESITZER: Seckau.

Abb. 6

Ms 87 Pettau, 9. November 1468
23. April 1478

AUGUSTINUS: Psalmenkommentar (lat.).

Pergament, 3 vol. zu 206, 261 und 201 ff., 400 × 300, Schriftspiegel 300 × 200 nach den verschiedenen Schreibern leicht variiert, 2 Spalten zu 41 Zeilen im ersten Band, 46 Zeilen im zweiten und dritten Band.

Vol. 1 ist bis fol. 101r von mehreren Schreibern abwechselnd geschrieben, mit Lagenzählung und Kustoden; der Schreiber der fol. 101r bis 206v schrieb auch vol. 3. — Auf fol. 3r Bildinitiale auf Goldgrund, auf fol. 1r große rot-blaue Lombarde, rote Überschriften.

Vol. 2 ist durchwegs von einer anderen Hand geschrieben. — Initiale herausgeschnitten, Kustoden beim Beschneiden meist entfernt.

Vol. 3 mit großer Initiale auf gepunztem Goldgrund auf fol. 1r, rote und blaue Anfangsbuchstaben, rote Überschriften, Kustoden. — Im Vorderdeckel Fragment einer großen Bildinitiale und adiastemische Neumen des St. Galler Typs zum Weihnachtstext eines Antiphonars.

Restaurierte Ledereinbände mit Blindstempeln des Franziskanerklosters Maria Lankowitz, Weststeiermark, Flachbuckel nur mehr teilweise vorhanden, je 2 Schließen mit rotem Leder sind spätere Ergänzungen. Am oberen Schnitt eines jeden Bandes *1478*.

DATIERUNGEN, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME, RUBRIZIERUNG (in Rot): *Explicit tractatus sancti Augustini a psalmo primo usque ad quinquagesimum primum Per me Andreas Willenholczer etc.* (Datierung des Rubrikators) *1478* (vol. 1, fol. 206v). — *Explicit tractatus sancti augustini aurelij super psalterium. Scripsit autem hunc librum Andreas willenholczer. Anno domini M°. C̊C̊C̊C̊.lx ° octavo. In die theodori martyris. hora diei quasi quarta. Deo gratias.* Darüber bzw. darunter in Rot: *Anno domini Millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo in profesto Sancti Georij martyris Rubricatus est presens liber per dominum henricum de monster Capellani in Castro pettoviensi + Capitanei domini Sigismundi de weyspriach Strenui militis et baronis* (vol. 3, fol. 201v).

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 81

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 6.

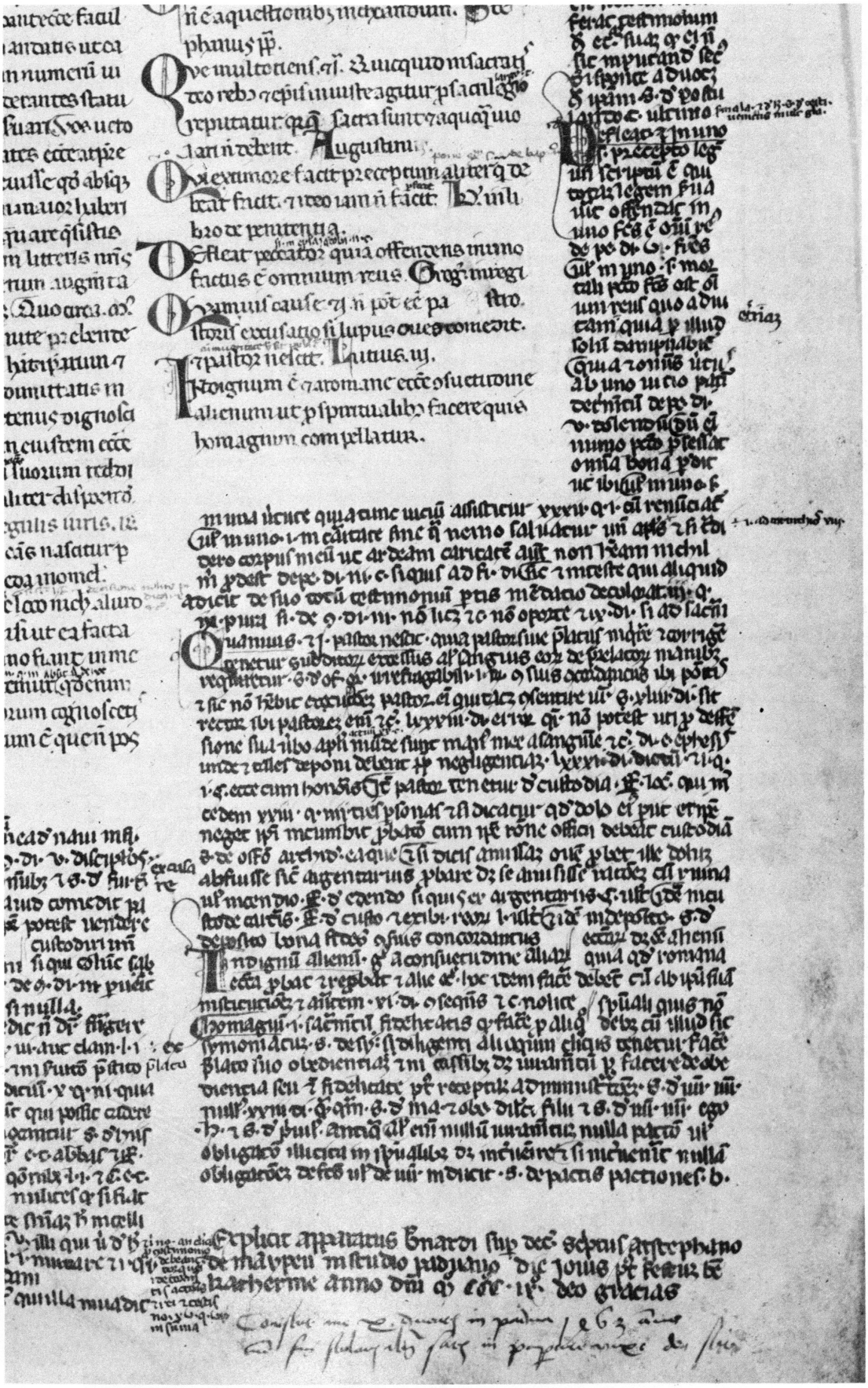


Abb. 6 Ms 81, fol. 217r Padua, 1309

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 81

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=5324